

Everybody is a star!

Ein Erlebnisabend in drei Akten. Ahnungslose Seminar - / Incentive Teilnehmer werden zu Stars auf der Bühne und gestalten ein einmaliges Programm. Was als normales Galadinner beginnt entwickelt sich schnell zu einem unvergesslichen Kommunikationsevent der besonderen Art.

1. Akt: Situation der klassischen Abendgala: Festlich dekorierte Tische, gedämpfte Pianomusik, ein erlesenes Büffet oder Menü, die Tischkarten versprechen ein internationales Varietéprogramm der Extraklasse. Während des Essens kommuniziert ein „komischer Koch“ mit den Gästen. Als „Walk Act“ Künstler serviert er eine feine Mischung aus sensibler Situationskomik, Improvisationen im Dialog mit den Gästen und kleinen, charmanten Küchenzaubereien.



Zunächst nimmt die Veranstaltung für die nichts ahnenden Gäste einen normalen Verlauf. Nach dem Hauptgang füllt das Servicepersonal noch einmal die Gläser, langsam erlischt das Saallicht und das erwartungsvolle Publikum wendet sich der Varietébühne zu.

Ein seriöser Conferencier begrüßt die Gäste, mit feinem Wortwitz stimmt er auf das versprochene Programm ein. Als erste Darbietung kündigt er ein preisgekröntes Akrobatikduo an. Die Darbietung ist wirklich außergewöhnlich gut, das Publikum spendet reichlich Beifall. Nachdem sich der Vorhang wieder gesenkt hat wird die nächste Darbietung anmoderiert.

Unbemerkt vom Publikum beginnt hier **Akt 2** der Inszenierung.

Der Vorhang hebt sich – doch zum Erstaunen der Zuschauer ist die Bühne leer, nichts passiert, peinliches Schweigen im ganzen Saal, nur das hektische Geflüster der Walkie – Talkis des Orgateams sind zu hören. Peinliche Situation, der Conferencier ist sprachlos- das Publikum ist verunsichert.

Der Abend scheint zu kippen.....denn – der Koch überbringt die Hiobsbotschaft höchstpersönlich – die meisten Künstler des Varietéensembles sind mit dem Tourneebus im Stau stecken geblieben. Was tun? Ein kleiner Teil des Ensembles steht zwar hinter der Bühne bereit, doch das reicht bei weitem nicht für das angekündigte abendfüllende Programm.

Was tun...?

Akt 3: Pfiffig die rettende Idee des Kochs: Er bittet einen kleinen Teil des Publikums hinter die Bühne, um dort gemeinsam mit den Artisten einige Varieté-Nummern auszuarbeiten, um sie anschließend auf der Bühne aufzuführen. Während die Workshopteilnehmer hinter der Bühne verschwinden, serviert der Koch den verbliebenen Gästen eine kleine Comedyshow und inszeniert gemeinsam mit dem Servicepersonal das Dessertbuffet. Während die Gäste im Saal sich den Dessertmunden lassen und noch darüber rätseln, ob das alles Teil einer Inszenierung oder Realität ist, proben die Workshopteilnehmer gemeinsam mit professionellen Artisten hinter der Bühne. Sie haben sich in Gruppen von 5 – 10 Teilnehmern zusammen gefunden und werden schnell mit dem Basiswissen der verschiedenen Variétégenres vertraut gemacht.

Dabei stehen nicht technisch schwierige Kunststücke im Mittelpunkt, sondern für jeden individuell nach seinen Fähigkeiten leicht und spaßbetont zu erlernende Tricks und Fertigkeiten. So entstehen in kurzer Zeit liebevoll inszenierte Nummern aus den Bereichen: Akrobatik; Jonglage; Zauberei; Musik; Clownerie und Feuerspiele.

Nach 45 Minuten intensiven Proben heißt es dann, Bühne frei für die neuen Stars des Abends:

Everybody is a star!



Unterstützt von den Profis wagen sich die Workshopteilnehmer auf die Bretter, die für ein paar Augenblicke die Welt bedeuten. Die Gäste im Saal sind von den Künsten ihrer Kollegen genauso überrascht wie diese selbst. Immer wieder gibt es Szenenapplaus und spontane Begeisterung für das Bühnengeschehen. Das Programm endet in einem furiosen, musikalischen Sambaspektakel bei dem die Wellen der Begeisterung und Emotionen zwischen Bühne und Publikum hin und her laufen.

Unterstützt durch eine effektvolle Lichttechnik und die Auswahl der passenden Begleitmusik kann jeder Teilnehmer eine auf seinen individuellen Leistungsstand aufbauende Bühnendarbietung präsentieren. Peinliche Momente können erst gar nicht entstehen, denn: Nicht Höchstleistung und Selbstdarstellung des Einzelnen, sondern Teamfähigkeit, Spontaneität und Gruppengefühl stehen im Vordergrund und werden vom Publikum als „WIR – Gefühl“ begeistert aufgenommen.

Welche Chancen beinhaltet dieser Event?

- Für alle, ob Bühne oder Publikum ein einmaliges Erlebnis – hoher Erinnerungswert.
- Die Erfahrung, eine kritische Situation gemeinsam zu bewältigen: wir alle haben den Abend gerettet. Wir – unsere Kollegen sind die eigentlichen Stars des Abends.
- Grenzen überschreiten – Dinge tun, die man sich vorher nicht zugetraut hätte.

